

2.	DEMOGRAPHIE [ART. 3.2. RGD]	1
2.1	Bevölkerungsentwicklung [Art. 3.2. a) RGD]	1
2.1.1	Bevölkerungsentwicklung von 1821 bis 2021	1
2.1.2	Bevölkerungsentwicklung pro Ortschaft	2
2.1.3	Natürliche Bevölkerungsentwicklung	3
2.1.4	Wanderungsentwicklung	4
2.1.5	Entwicklung des Anteils der ausländischen Bevölkerung	5
2.2	Altersstruktur [Art. 3.2. b) RGD]	6
2.3	Haushaltsstruktur [Art. 3.2. c) RGD]	7
2.4	Entwicklungstendenzen [Art. 3.2. d) RGD]	8

2. DEMOGRAPHIE [ART. 3.2. RGD]

Gesetzliche Grundlage: Art. 3.2. – Démographie

a)	<i>le développement démographique au cours des dix années précédant l'élaboration de l'étude préparatoire par localité ou par quartier ;</i>	die demographische Entwicklung der Ortschaften oder Quartiere der mindestens letzten zehn Jahre vor Erstellung der „Étude préparatoire“;
b)	<i>la structure d'âge ;</i>	die Altersstruktur;
c)	<i>le nombre et la taille moyenne des ménages ;</i>	die Anzahl und die durchschnittliche Größe der Haushalte;
d)	<i>la tendance de développement.</i>	die Entwicklungstendenzen.

Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wird auf die Zahlen der Volkszählungen zurückgegriffen (letzte Zählung: 2021). Zum Aufzeigen von Trends werden die letzten verfügbaren Zahlen dargestellt. Zu beachten ist, dass diese Zahlen aufgrund der unterschiedlichen Erhebungsmethoden nur begrenzt miteinander vergleichbar sind.

2.1 Bevölkerungsentwicklung [Art. 3.2. a) RGD]

2.1.1 Bevölkerungsentwicklung von 1821 bis 2021

Wie die folgende Tabelle verdeutlicht, hat das Großherzogtum Luxemburg seit 1821 einen stetigen Bevölkerungsanstieg von 134.082 im Jahre 1821 auf 634.730 Einwohner im Jahr 2021 zu verzeichnen. Das Wachstum hat sich lange auf den Süden des Landes und dann auf das Zentrum um Luxemburg-Stadt konzentriert. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen des Kantons Luxemburg und der Gemeinde Walferdange wider.

Der Kanton Luxemburg und mit ihm die Gemeinde Walferdange haben seit den 1980er Jahren ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum erfahren. Die Bevölkerung im Kanton Luxemburg ist in den letzten 10 Jahren um 41.917 Personen gestiegen. In der Gemeinde Walferdange ist ein Bevölkerungswachstum von 1.178 Personen im Zeitraum 2011 bis 2021 notiert.

	1821	1981	1991	2001	2011	2021	1821-1981	1991-2021	2011-2021
Walferdange	594	5.300	5.819	6.437	7.240	8.418	792,26%	44,66%	16,27%
Kanton Lux.	23.953	114.225	117.471	125.019	151.592	193.509	376,87%	64,73%	27,65%
GDL	134.082	364.597	384.634	439.539	512.353	634.730	171,92%	65,02%	23,89%

Abbildung 1 Gesamt-Bevölkerungsentwicklung (absolut) der Gemeinde Walferdange, des Kantons Luxemburg und des GDL von 1821 bis 2021. Quelle: CO3 2023 auf Basis von statec.lu 2021 (Anmerkung: Die Zahlen 1821 bis 2021 beziehen sich auf die jeweiligen „recensements de la population“)

Bei Betrachtung der jährlichen Wachstumsraten wird deutlich, dass in den 1990-er Jahren der Kanton Luxemburg vor der Gemeinde Walferdange und dem Großherzogtum die höchsten Raten aufweist. Ähnlich verhält es sich in den 2000-er Jahren, wobei hier die jährlichen Unterschiede nicht mehr so groß sind wie in dem Jahrzehnt zuvor. In den 2010-er Jahren weist das Großherzogtum, knapp gefolgt vom Kanton Luxemburg die höchsten jährlichen Wachstumsraten auf. Die Gemeinde Walferdange folgt mit einem deutlich geringeren jährlichen Wachstum.

	1991 -2001	2001 -2011	2011-2021
Gemeinde Walferdange	1,64%	1,65%	1,27%
Kanton Luxembourg	2,12%	1,68%	2,10%
GdL	1,34%	1,54%	2,16%

Abbildung 2 Gesamt-Bevölkerungsentwicklung (prozentual, jährlich, gemittelt) der Gemeinde Walferdange, des Kantons Luxembourg und des Großherzogtums Luxemburg von 1991 – 2021. Quelle: CO3 2023 auf Basis von statec.lu 2021

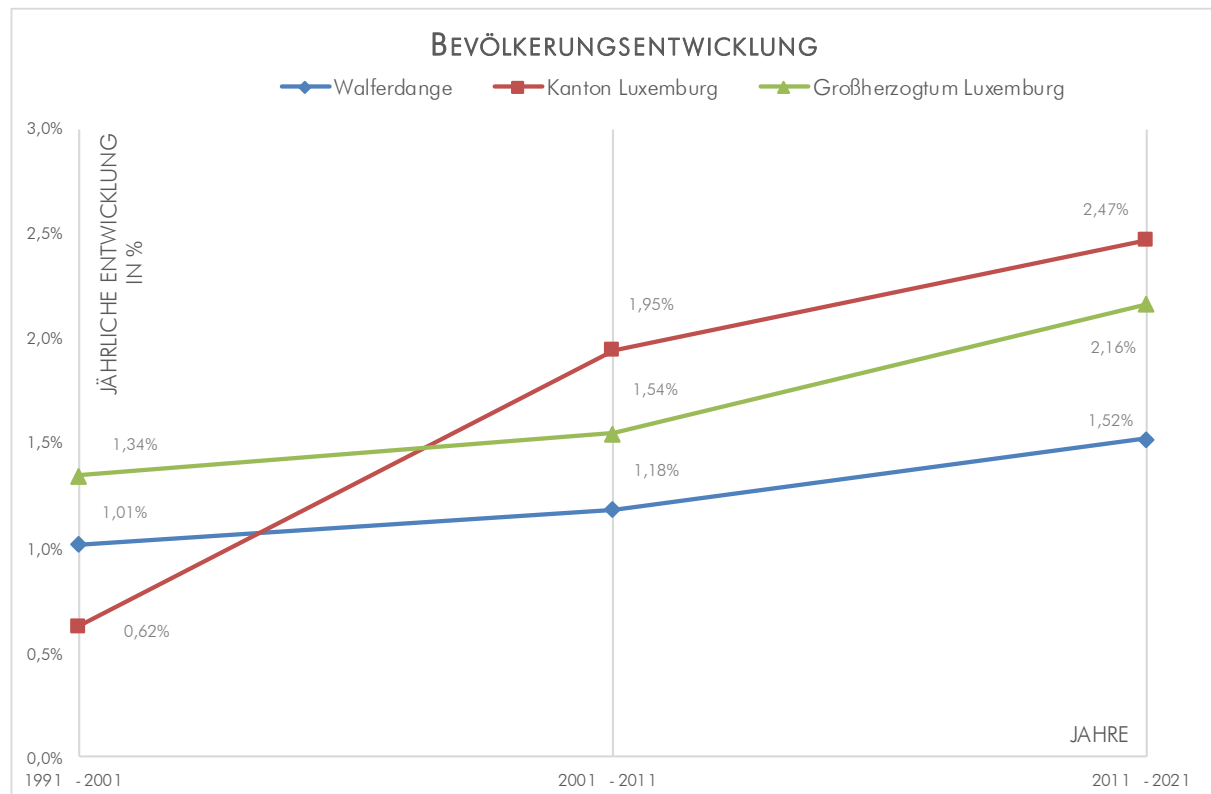


Abbildung 1 Gesamt-Bevölkerungsentwicklung (prozentual, jährlich, gemittelt) der Gemeinde Walferdange, des Kantons Walferdange und des Großherzogtums Luxemburg von 1991 – 2021. Quelle: CO3 2023 auf Basis von statec.lu 2021 (Anmerkung: Die Zahlen 1991 bis 2021 beziehen sich auf die jeweiligen „recensements de la population“)

2.1.2 Bevölkerungsentwicklung pro Ortschaft

Bei Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung auf Ortschaftsebene ist festzustellen, dass Bereldange die einwohnerstärkste Ortschaft darstellt. Die Hauptortschaft Walferdange hat prozentual betrachtet das größte Wachstum vorzuweisen, ist aber hinsichtlich der absoluten Zahlen mehr als viermal so klein wie Bereldange. Die Bevölkerung der Ortschaft Walferdange ist zwischen 1990 und 2021 um ca. 124% gestiegen.

Die Bevölkerungszahlen der Ortschaft Helmsange sind zwischen den Jahren 1990 und 2021 um ca. 120% gewachsen. Helmsange ist hinsichtlich der absoluten Bevölkerungszahlen mehr als doppelt so groß wie Walferdange.

	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021	1990-2021
Bereldange	2.513	3.351	3.487	3.700	3.958	4.316	4.441	4.455	77,28%
Helmsange	1.329	1.689	2.022	2.152	2.500	2.785	2.944	2.926	120,17%
Walferdange	463	629	718	758	887	984	1.032	1.035	123,54%

Abbildung 2 Gesamt-Bevölkerungsentwicklung (absolut und prozentual) auf Ortschaftsebene in der Gemeinde Walferdange von 1990-2021. Quelle: AC de Walferdange, 2021

2.1.3 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung resultiert aus der Anzahl der Geburten abzüglich der Anzahl der Todesfälle innerhalb einer Zeitspanne.

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gemeinde Walferdange	Geburten	84	99	110	93	84	80	97	76	89	72	82	88
	Sterbefälle	40	35	46	36	34	37	53	51	56	44	45	33
	Saldo	44	64	64	57	50	43	44	25	33	28	37	55
Kanton Luxemburg	Saldo	755	879	960	908	903	883	771	824	766	754	864	730
GdL	Saldo	1.820	2.150	2.293	2.229	2.132	2.083	1.911	1.956	1.947	1.850	2.201	2.046

Abbildung 1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung (absolut) der Gemeinde Walferdange, des Kantons Luxemburg und des GdL von 2011 – 2022. Quelle: CO3 2023 auf Basis von statec.lu 2021

In den Jahren 2011 bis 2022 wies die Gemeinde Walferdange einen durchwegs positiven Bevölkerungssaldo auf – wie auch der Kanton und das Großherzogtum (Geburten > Sterbefälle). Im Großherzogtum waren die höchsten Geburtenüberschüsse Mitte des letzten Jahrzehnts zu verzeichnen, gleiches gilt auch für den Kanton Luxemburg und die Gemeinde Walferdange.

Bei detaillierter Betrachtung der natürlichen Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Walferdange in den Jahren 2011 bis 2022 fällt auf, dass die Salden der einzelnen Jahre zum Teil sehr schwanken. Mehrere Faktoren können für Schwankungen in so kleinen Zeitspannen wirken, wie beispielsweise Wohnungsmarkt/ Wohnraumverknappung, steigende Mietpreise, Arbeitsplatzschaffung etc.

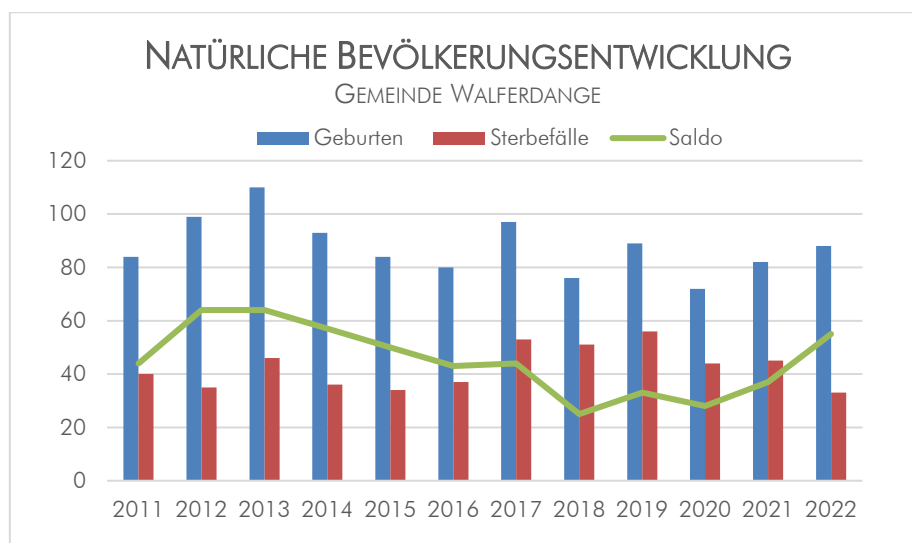


Abbildung 2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung (jährlich, absolut) der Gemeinde Walferdange (Geburten, Sterbefälle, Saldo) von 2011 – 2022. Quelle: CO3 2023 auf Basis von statec.lu 2023

2.1.4 Wanderungsentwicklung

Die Wanderungsentwicklung beschreibt das Verhältnis der Zuzüge in die Gemeinde gegenüber den Abwanderungen aus der Gemeinde.

Bei der Wanderungsentwicklung sind auf Gemeinde- und Kantonebene sehr unregelmäßige Entwicklungen festzustellen. Auf Landesebene ist über das letzte Jahrzehnt ein Rückgang der Wanderungen festzustellen.

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Walferdange	Zuwanderung	782	746	795	771	744	733	767	780	891	671	884
	Abwanderung	681	651	707	724	795	799	672	736	725	691	782
	Saldo	101	95	88	47	-51	-66	95	44	166	-20	102
GdL	Saldo	11.005	10.036	10.348	11.049	11.159	9.446	10.548	10.659	11.075	7.620	9.376
Kanton Lux.	Saldo	5.076	4.188	3.775	4.225	4.734	2.966	2.963	3.384	3.702	2.357	4.518

Abbildung 3 Wanderungsentwicklung (jährlich, absolut) der Gemeinde Walferdange, des Kantons Luxemburg und des Großherzogtums (Zuwanderung, Abwanderung, Saldo) von 2011 – 2021. Quelle: CO3 2023 auf Basis von statec.lu 2021

Als das Jahr mit den höchsten Wanderungsgewinnen ist für die Gemeinde Walferdange deutlich das Jahr 2019 mit 891 Zuzügen gegenüber 725 Wegzügen (Saldo: +166) feststellbar. Die Jahre mit negativen Salden waren 2015 (-51) sowie 2016 (-66) und 2020 (-20). In den übrigen Jahren waren die Werte mehr oder weniger stark positiv ausgeprägt, so dass über den Zeitraum von 10 Jahren Wanderungsgewinne von 501 Neubürger*innen zu verzeichnen sind.

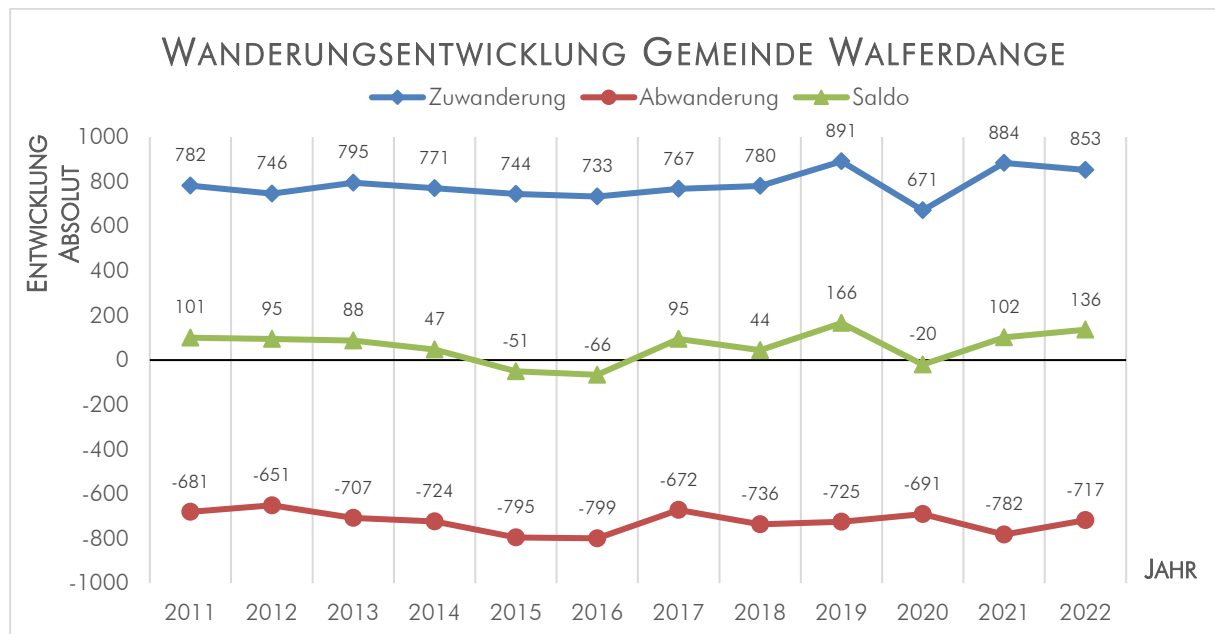


Abbildung 4 Wanderungsentwicklung (absolut, jährlich) der Gemeinde Walferdange (Zuwanderung, Abwanderung, Saldo) von 2010 – 2021. Quelle: CO3 2023 auf Basis von statec.lu 2023

2.1.5 Entwicklung des Anteils der ausländischen Bevölkerung

Im Großherzogtum Luxemburg ist der Anteil der ausländischen Bevölkerung traditionell hoch. In den letzten 30 Jahren ist der Anteil der ausländischen Bevölkerung auf allen drei administrativen Ebenen kontinuierlich gestiegen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in der Gemeinde Walferdange lag im Jahr 1991 bei ca. 31% und ist mittlerweile auf über 55% gestiegen. Der Wert der Gemeinde im Jahr 2021 lag mit 55,10% über dem Anteil der ausländischen Bevölkerung im Großherzogtum Luxemburg (50,05%), jedoch immer noch niedriger als der des Kantons Luxemburg (67,22%).

	1991			2001			2011			2021		
	Bev. total	Ausländer	Anteil %	Bev. total	Ausländer	Anteil %	Bev. total	Ausländer	Anteil %	Bev. total	Ausländer	Anteil %
Walferdange	5.819	1.809	31,09%	6.437	2.648	41,14%	7.240	3.440	47,51%	8.418	4.638	55,10%
Kanton Lux.	117.471	48.312	41,13%	125.019	61.128	48,89%	151.592	87.921	58,00%	193.508	130.078	67,22%
GdL	384.634	114.152	29,68%	439.539	162.285	36,92%	512.353	220.522	43,04%	634.730	317.702	50,05%

Abbildung 5 Anteil der ausländischen Bevölkerung (absolut und prozentual) in der Gemeinde Walferdange, des Kantons Luxembourg und im Großherzogtum Luxemburg von 1991 bis 2021. Quelle: CO3 2023 auf Basis von statec.lu 2023 (Anmerkung: Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige „recensement de la population“)

2.2 Altersstruktur [Art. 3.2. b) RGD]

Der Vergleich der Bevölkerungspyramiden der Gemeinde Walferdange mit dem Kanton Luxemburg und dem Großherzogtum Luxemburg zeigt, dass die Zahlen der drei administrativen Ebenen im Jahr 2023 tendenziell vergleichbar sind – wengleich ein paar Abweichungen festzustellen sind.

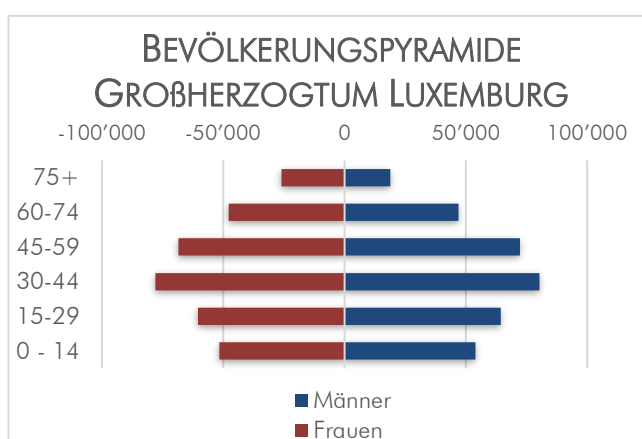
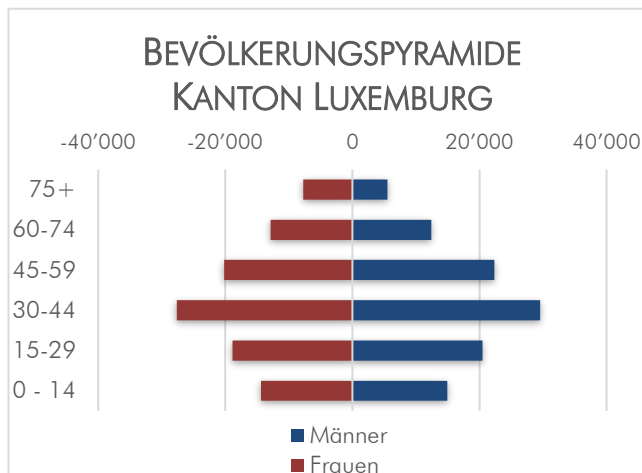
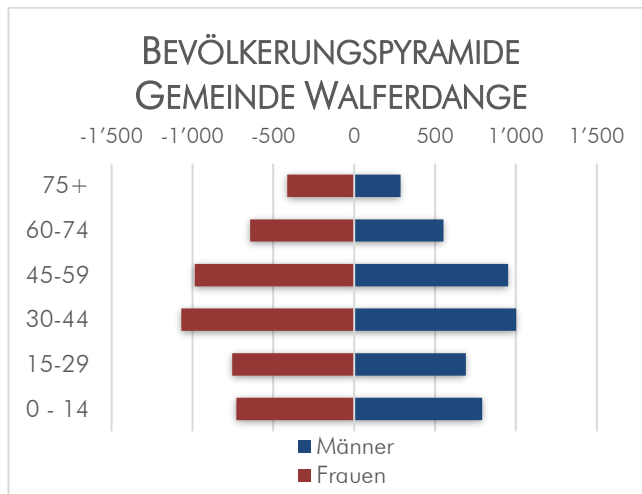


Abbildung 3 Geschlechtsspezifische Altersgliederung (absolut) des GDL, des Kantons Luxemburg und der Gemeinde Walferdange im Jahr 2011.
Quelle: CO3 2023 auf Basis von CTIE 2023

Innerhalb des Großherzogtums Luxemburg hat 2023 die Gruppe der 30-44-Jährigen den größten Anteil an der Bevölkerung (23,67%), gefolgt von den 45-59-Jährigen (21,04%) und den 15-29-Jährigen (18,65%). Auf kantonaler Ebene stellen ebenfalls die 30-44-Jährigen den größten Anteil an der Bevölkerung (27,63%), darauf folgen die 45-59-Jährigen (20,56%) und die 15-29-Jährigen (19,01%).

In der Gemeinde Walferdange stellen wie auf den anderen administrativen Ebenen die 30-45-Jährigen den größten Anteil an der Gesamtbevölkerung (23,35%), gefolgt von den 45-59-Jährigen (19,52%) und im Unterschied zu den beiden anderen administrativen Ebenen an dritter Stelle den 0-14-Jährigen (18,32%). Dies lässt darauf schließen, dass vorwiegend Familien mit Kindern in der Gemeinde leben.

Der Anteil der unter 15-jährigen und der über 60-jährigen ist auf allen drei Verwaltungsebenen relativ ausgeglichen. Der „indice de jeunesse“, der das Verhältnis der unter 15-jährigen zu den über 60-jährigen beschreibt, beträgt in der Gemeinde Walferdange 0,80. Das heißt, die Gemeinde weist eine junge Bevölkerung mit Tendenz zur Überalterung auf. Auf Landes- bzw. Kantonsebene liegt der „indice de jeunesse“ bei 0,76.

In Bezug auf die unterschiedlichen Altersgruppen zeigt sich, dass in der Gemeinde Walferdange in den meisten Altersklassen der Frauenanteil höher ist als der Männeranteil. Im Vergleich dazu ist auf Landes- und Kantonsebene der Männer- und Frauenanteil ziemlich ausgeglichen – in den meisten Altersgruppen überwiegt der Männeranteil. Eine Parallele bei den drei administrativen Ebenen ist, dass der Frauenanteil bei über 60-Jährigen höher ist als der der Männer.

2.3 Haushaltsstruktur [Art. 3.2. c) RGD]

Die durchschnittliche Haushaltsgröße hat zwischen 2011 und 2021 in der Gemeinde Walferdange insgesamt zugenommen (2011: 2,36 Personen/Haushalt – 2021: 2,41 Personen/Haushalt). In den Ortsteilen Bereldange und Walferdange hat die durchschnittliche Haushaltsgröße zugenommen, während sie im Ortsteil Helmsange innerhalb der letzten 10 Jahre abgenommen hat.

	2011			2021		
	Anzahl Haushalte	Anteil (Haushalte/ Gesamtanzahl in der Gemeinde)	Ø Haushaltsgröße	Anzahl Haushalte	Anteil (Haushalte/ Gesamtanzahl in der Gemeinde)	Ø Haushaltsgröße
Bereldange	1.738	56,37%	2,27	1.834	52,61%	2,42
Helmsange	942	30,55%	2,46	1.225	35,14%	2,38
Walferdange	403	13,07%	2,36	427	12,25%	2,42
Gesamt	3.083		2,36	3.486		2,41

Abbildung 6 Anzahl der Haushalte und durchschnittliche Haushaltsgröße der Ortschaften Bereldange, Helmsange und Walferdange und der Gemeinde Walferdange in den Jahren 2011 und 2021. Quelle: AC Walferdange 2021

In den drei Ortsteilen der Gemeinde Walferdange dominieren Single-Haushalte, gefolgt von 2-Personen Haushalten. Im Ortsteil Bereldange gibt es mehr 4-Personen-Haushalte als 3-Personen-Haushalte, in den anderen beiden Ortsteilen sind die 3-Personen-Haushalte und 4-Personen-Haushalte ziemlich ausgeglichen an dritter Stelle.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bereldange	614	491	284	291	113	27	9	3	2
Helmsange	388	341	208	193	69	17	5	2	2
Walferdange	141	105	78	72	19	8	3	1	/
Gesamt	1.143	937	570	556	201	52	17	6	4

Abbildung 7 Haushalte nach Anzahl der Bewohner (absolut) in den jeweiligen Ortsteilen der Gemeinde Walferdange sowie in der Gemeinde selbst. Quelle: AC Walferdange 2021

2.4 Entwicklungstendenzen [Art. 3.2. d) RGD]

Die Bevölkerungszahlen der Gemeinde sind – wie in vielen Teilen des Landes – seit den 1990er Jahren stark gestiegen. Zwischen 1991 und 2021 kam es in der Gemeinde Walferdange zu einem Anstieg der Bevölkerungszahlen um über ca. 45%.

Die Bevölkerungszunahme gründet primär auf hohen Wanderungsgewinnen. Zwar verläuft die natürliche Bevölkerungsentwicklung auf Gemeindeebene auch durchwegs positiv, dennoch sind diese Zahlen im Vergleich zu den Wanderungsgewinnen von geringer Bedeutung. Der hohe Einfluss der Wanderungsgewinne spiegelt sich auch im Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung der Gemeinde wider. Im Jahr 2021 liegt der Ausländeranteil bei 55,10%, was über die Hälfte der Einwohner*innen der Gemeinde ausmacht.

In der Gemeinde Walferdange ist eine Tendenz der Überalterung festzustellen („indice de jeunesse“ = 0,80). Die Belegungsnummer der Haushalte in der Gemeinde Walferdange ist in den letzten 10 Jahren von 2,36 Personen/Haushalt auf 2,41 Personen/Haushalt gestiegen, entgegen der Entwicklung im ganzen Land bzw. auch in anderen mitteleuropäischen Staaten.

Für die Zukunft ist wie im gesamten Großherzogtum ein weiterer Bevölkerungsanstieg, der in erster Linie durch Zuwanderungen von außen ausgelöst wird und einen Bevölkerungsdruck erzeugt, zu erwarten. Dies zieht Wohnbauflächenbedarfe nach sich, die aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Tendenzen zur Verkleinerung der Haushalte sowie den gestiegenen Wohnansprüchen der Bevölkerung tendenziell deutlich höher ausfallen werden als noch vor wenigen Jahrzehnten. Daher ist eine Entwicklung zu fördern, die einerseits den auch weiterhin zu erwartenden Bevölkerungszuwächsen quantitativ gerecht wird und andererseits ein qualitativ ausgewogenes Wohnraumangebot für die unterschiedlichsten Bedürfnisse bereitstellt.